herzo

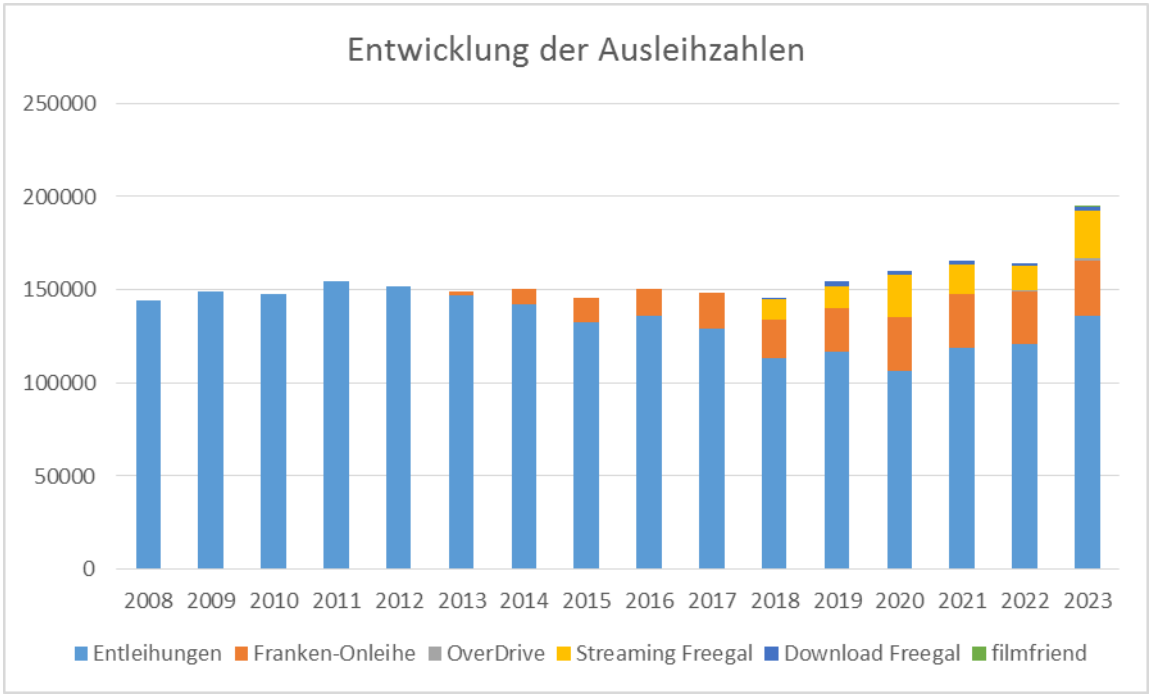
Stadtbücherei Herzogenaurach

Jahresrückblick und Statistiken 2023

STADTBÜCHEREI
HERZOGENAURACH

Steigende Ausleih- und Leserzahlen

Die Ausleih- und Nutzerzahlen stiegen wie im Vorjahr weiter an: Die Zahl der aktiven Leser hat den Höchststand des Jahres 2009 (Finanzkrise!) erreicht; davon nutzen gut 400 nur die Online-Angebote.



Die Bücherei wird am stärksten von jungen Familien nachgefragt. Das beliebteste Medium sind die Tonie-Figuren mit durchschnittlich 24 Ausleihen pro Jahr, die mit einer Leihfrist von 2 Wochen also nur kurzzeitig im Büchereiregal zu finden sind. Noch rascher ausgeliehen werden nur Tiptoi-Bücher mit durchschnittlich 18 Ausleihen pro Jahr und einer Leihfrist von 4 Wochen. Begehrt sind auch Switch-Spiele (21 Ausleihen pro Jahr), Allerleih (16 Ausleihen pro Jahr) und Brettspiele (13 Ausleihen pro Jahr).
Ein Gesamtumschlag von 6 Ausleihen pro Jahr belegt die überdurchschnittliche Nutzung der Stadtbücherei Herzogenaurach. Dies ist auch durch den zu kleinen Bestand bedingt. Standard sind 2 physische Medien pro Einwohner, in Herzogenaurach ist es nicht einmal eines.

Auch die Nutzung der E-Medien in der Franken-Onleihe und bei Freegal Music nahm zu. Die neuen Plattformen OverDrive Verbund Franken und filmfriend sind noch wenig bekannt.

Vor dem Umzug wurden die Kassetten und Nachschlagewerke (Brockhaus, Kindlers Literaturlexikon) aus dem Bestand genommen, dafür gibt es neu Edurino-Figuren.
Wenn ein Kind eine Edurino-Figur auf ein Smartphone oder Tablet mit der zugehörigen App stellt, startet ein Lernspiel.

Mit Fördermitteln wurden die Projekte „Medien zur Förderung der Lese- und Medienkompetenz“ (5.000 Euro - Kinderbücher), „Comics & Mangas“, „Die Welt entdecken“ (Reiseführer) und „filmfriend“ bezuschusst.

Neues Online-Angebot „filmfriend.de“

Die Nachfrage nach DVD-Scheiben aus der Bücherei ist gesunken. In vielen Haushalten gibt es keine DVD- oder CD-Player mehr. Mit dem Streaming-Dienst filmfriend.de steht allen, die einen gültigen Büchereiausweis besitzen, seit April 2023 werbefrei und ohne Zusatzkosten eine Auswahl von über 3.500 Filmen zur Verfügung, die mit einem TV-Gerät, über einen Internetbrowser oder per App gestreamt oder nach einem Download auch offline abgespielt werden können.

Rückzug ins Schlossgebäude

Der gewandelte Medienbestand machte eine Neukonzeptionierung der Bestandsaufstellung notwendig. Die alten Büchereiregale wurden zwar weitgehend wie vor dem Auszug aus dem Schloss platziert, doch die Befüllung musste grundlegend überdacht und geändert werden. Einer der Gründe: Die Anzahl der stark nachgefragten Kinderbücher wuchs von 7.658 im Jahr 2018 bis Ende 2023 auf 9.164. Anstatt der früheren Aufteilung nach Medienarten wurde auch eine Unterteilung nach Zielgruppen versucht. Im großen Familienraum (früher: Mediothek) finden sich deshalb nicht nur alle Bücher für Klein- und Grundschulkinder, sondern auch Kinderhörspiele auf CD und die Tonie-Figuren.

Wegen des Umzugs war die Bücherei in den Sommerferien zwei Wochen geschlossen. Zwischen dem 28. August und 1. September 2023 wurden alle Möbel und Medien vom Wiesengrund in das Schloss transportiert. Erster Ausleihtag in den neuen alten Räumen war der 12. September 2023.
Zum Tag der offenen Tür am 14. Oktober 2023 kamen 1.162 Neugierige in die Bücherei. 19 ließen sich gleich einen Leserausweis erstellen. Am Nachmittag fesselte Martin Ellrodt mit Geschichten „Von Räubern und anderen Waldbewohnern“ kleine und große Zuhörer.

Beim ERFA-Treffen öffentlicher Bibliotheken aus Mittelfranken am 25. Oktober 2023 besichtigten die Leiterin der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Nürnberg und einige Büchereileiterinnen aus Höchstadt, Schwabach, Heroldsberg, Feucht und Altdorf die frisch sanierte Stadtbücherei.

Die schön restaurierten Räume mit den jetzt weißen Stuckdecken und dem Mobiliar, das weitgehend 1980 angeschafft wurde, wecken bei vielen Besuchern positive Erinnerungen. „Hier fühle ich mich gleich 25 Jahre jünger" – so hat dies S. Umminger trefflich ausgedrückt.

Dank des Rückzugs in die Innenstadt ist die Stadtbücherei für Schulklassen und Kindergartengruppen wieder besser erreichbar. Büchereibesuche können mit Einkäufen, Musikschulunterricht oder dem Besuch des lebendigen Adventskalenders verknüpft werden. Es gab keinen Einbruch der Besucherzahlen wie nach dem Umzug in den Wiesengrund.

Eine merkliche Verbesserung ist die neue höhenverstellbare Verbuchungstheke im Eingangsbereich. Ausleihen und Rückgaben können weiterhin nach Belieben der Nutzer beim Personal oder am Selbstverbucher getätigt werden.
An Aufenthaltsqualität hat die Stadtbücherei eingebüßt, da es aus Sicherheitsgründen fast keine Sitzplätze mehr gibt. In den kleinen Räumen stehen die Regale sehr eng. Die Reste der Regalbeleuchtung von 1980 ergänzen die neuen Wandlampen nur unzureichend.
Dass es keine Teeküche in der Bücherei mehr gibt, ist bei Veranstaltungen wie dem englischen Buchclub von Nachteil.

Veranstaltungen und Aktionen

- 21 Vorlesestunden
- 8 Bücherbärchen-Treffen
- Ferienprogramm mit Programmieren mit Scratch jr., Leserucksäcken, Rathausrallye, 4 Vorlesestunden, 2 Spiele-Veranstaltungen, Actionbound WaldWissenWeg (ohne Bücherei-personal durchgeführt wegen Umzug)
- Tag der offenen Tür am 14. Oktober: Geschichtenerzähler Martin Ellrodt
- Kinderbetreuung am Buß- und Bettag in Kooperation mit dem Generationen.Zentrum

- 13 Treffen des englischen Buchclubs, Baumpflanz-Aktion
- Bundesweiter Vorlesetag am 17. November (in Kooperation mit den Herzo-Lesepaten und dem Generationen.Zentrum)

Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten

An Schulen und Kindergärten wurden 20 Bücherkisten ausgegeben. 31 Schulklassen oder Kindergartengruppen besuchten die Bücherei.

Ausblick auf 2024

Der Umzug selbst wurde rasch bewältigt. Einige Nachbesserungen stehen allerdings noch aus, z.B. müssen Beschilderung und Regalbeschriftungen ergänzt werden. In dunklen Bereichen fehlt eine zusätzliche Regalbeleuchtung. Die Fenster sollten gesichert werden; dadurch würde auch Raum für mehr Sitzmöglichkeiten geschaffen.

Auf des größeren E-Medien-Anteils, der gestiegenen Buch- und Medienpreise und der Budgetkürzungen können weniger neue Bücher und Medien gekauft werden, auch wenn die Nachfrage gerade im Kinderbuchbereich sicherlich weiter steigen wird.